

## **Der Letzte Hilfe Kurs. Am Ende wissen, wie es geht.**

### **Workshop vom Pflegestützpunkt Rhein-Mosel und der Palliative Care Fachkraft Daniela Kiefer-Fischer**

**Am Donnerstag, 27. April von 15:00 bis 19:00 Uhr im Bürgerraum der Villa Ausonius in Oberfell, Koblenzer Weg 55.**

**VG Rhein-Mosel.** Einen Erste-Hilfe-Kurs hat sicherlich jeder schon einmal besucht. Doch wie man am Lebensende einen Sterbenden würdevoll begleiten kann, überfordert die meisten. Im Kurs wird über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens gesprochen. Der Kurs möchte Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir am Ende des Lebens am meisten brauchen. In vierstündigen Seminaren sollen Interessierte Grundlagen über das Sterben lernen.

Was kommt auf mich zu, wenn ich Angehörige beim Sterben begleite? Wie kann ich ihr Leiden lindern? Wo kann ich mir Hilfe holen, wenn ich nicht weiterweiß? Darauf will der Crashkurs Antworten geben und Teilnehmende ins Gespräch bringen.

Vier Module stehen beim Letzte Hilfe Kurs auf der Agenda: Sterben als Teil des Lebens, Vorsorgen und entscheiden, Leiden lindern und Abschied nehmen.

LETZTE HILFE richtet sich an ALLE Menschen, die sich über die Themen rund um das Sterben, Tod und Palliativversorgung informieren wollen, schafft Wissen und Sicherheit für eine sorgende Gesellschaft, schafft Grundlagen und hilft mit, die allgemeine ambulante Palliativversorgung zu verbessern, wendet sich an Einzelpersonen, Gruppen, Vereine und Betriebe. Weitere Informationen diesbezüglich unter: [www.letztehilfe.info](http://www.letztehilfe.info)

Um Anmeldung zu diesem Workshop wird bis Mittwoch, 24. April gebeten. Entweder telefonisch unter der (0 26 07) 97 39 1-64 oder per Email an [claudia.bellmund@pfligestuetzpunkte.rlp.de](mailto:claudia.bellmund@pfligestuetzpunkte.rlp.de) Es besteht eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen.

Pressemitteilung des Pflegestützpunktes Rhein-Mosel